



Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover

# Workshop


## Schon jetzt an 2012 denken!

### Kandidatinnen und Kandidaten für die KV-Wahl finden

August 2010

EHRENAMTLICHTAG  
4. September 2010

EVANGELISCH-  
LUTH. LANDESKIRCHE  
HANNOVER **Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover

## Ein wichtiges Datum gleich zu Beginn

- am **18. März 2012** finden die nächsten Kirchenvorstandswahlen in den Gemeinden unserer Landeskirche statt.
- Das ist beinahe schon übermorgen!

August 2010

EVANGELISCH-  
LUTH. LANDESKIRCHE  
HANNOVER **Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes

## Eine kleine Aufgabe:

- Erzählen Sie bitte Ihrem Nachbarn oder Ihrer Nachbarin von einer „**POSITIVEN - ERFAHRUNG**“ im Kirchenvorstand, an die Sie sich gerne erinnern.
- Und hören Sie sich danach seine oder ihre Geschichte an.

August 2010

EVANGELISCHES  
LÄNDERKIRCHEN-  
AMT  
**Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes

## Von der „Bestandsaufnahme“ zur aktiven Suche

- 1. Ihre persönliche Bilanz
- 2. Betrachtung der Gemeinde
- 3. Folgerungen und Empfehlungen
- 4. Informieren (über die Arbeit)

August 2010

EVANGELISCHES  
LÄNDERKIRCHEN-  
AMT  
**Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover

## 1. Ihre persönliche Bilanz

- Überlegen Sie, in welchem Verhältnis für Sie Höhen und Tiefen, erreichte Ziele und mögliche Hindernisse stehen und standen.
- Tragen Sie zusammen, worauf sie auch gemeinsam stolz sein können, was gut gelaufen und gelungen ist.
- Sammeln Sie Ideen und Vorschläge, wie Dinge, mit denen Sie unzufrieden sind, verbessert werden können.

August 2010

EVANGELISCH-LUTH. LANDESKIRCHE HANNOVER **Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover


## 2. Betrachtung der Gemeinde I

- Können Sie eine Aussage über das Profil Ihrer Kirchengemeinde treffen?
- Tragen Sie in einem Gespräch Ihre Einschätzungen zusammen.
- Können Sie als Kirchenvorstand damit zufrieden sein, was sollte verändert oder weiterentwickelt werden?
- Welche Aufgaben – *für den neuen Kirchenvorstand* – lassen sich aus diesen Einschätzungen ableiten?

August 2010


EVANGELISCH-LUTH. LANDESKIRCHE HANNOVER **Ehrenamt**





  
 Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover

## Betrachtung der Gemeinde II

- **Was sind markante Trends in der Kirchengemeinde?**
  - Gemeindegliederzahlen, Kasualien usw.
- **Was sind Schwerpunkte des gemeindlichen Lebens?**
  - Gruppen/Angebote
- **Welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die Kirchengemeinde?**
  - Welche Angebote werden von Ehrenamtlichen getragen?


August 2010 
 **Ehrenamt**




  
 Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover

## Betrachtung der Gemeinde III

- **Welche Organe und Gremien hat die Kirchengemeinde?**
  - Kirchenvorstand, Ausschüsse, Gemeindeversammlung ...
- **Wie sind die Beziehungen nach außen?**
  - kirchliche und religiöse bzw. gesellschaftliche Partner der Kirchengemeinde...
  - Welche gibt es? Wie ist die Beziehung zu ihnen?

August 2010 
 **Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover

## Betrachtung der Gemeinde IV

- **Wie steht es um die Öffentlichkeitsarbeit?**
  - Welches Bild vermittelt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit?
  - Mit welchen Medien tritt die Kirchengemeinde nach außen hin auf?
  - Wer ist dafür verantwortlich?

August 2010

EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHLICHES  
HANNOVER  
**Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover

## 3. Folgerungen & Empfehlungen

- Bilanzierung bildet die Grundlage für Ihre Entscheidung, welche bereits begonnenen oder noch anstehenden Aufgaben Sie dem neuen Kirchenvorstand als „Vermächtnis“ übertragen wollen
- **Auf diesem Hintergrund fällt es leichter, Kriterien für die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen**

August 2010

EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHLICHES  
HANNOVER  
**Ehrenamt**



Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes

## Folgerungen & Empfehlungen

- **Daraus ergibt sich:**
  - Welche Herausforderungen sind für die nächsten Jahre absehbar?
  - Welche fachlichen und persönlichen Fähigkeiten benötigt daher der neue Kirchenvorstand?
  - Welche Kriterien ergeben sich daraus für die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten?

August 2010 EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHEN-  
AMT  
**Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes

## Die Anforderungen an den KV sind hoch –

• Theologie	• Arbeitssicherheit
• Gottesdienstfragen	• Menschenkenntnis
• Kasualien	• Fundraising
• Religionspädagogik (KU)	• Büro-Organisation
• Diakonie	• Gruppendynamik
• Erwachsenenbildung	• Ökumene
• Finanzplanung	• Umweltmanagement
• Bauunterhaltung	• Veranstaltungs-Organisation
• Bauaufsicht	• Aufsichtspflicht
• Personalverantwortung	• Öffentlichkeitsarbeit
• Soziologische Entwicklungen	• Kirchenrecht
	• Repräsentation
	• ...


August 2010 EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHEN-  
AMT  
**Ehrenamt**

  
 Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover


## Konkrete Schritte zur Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten


- 1. Überlegen Sie, wer gebraucht wird:
  - Welche Bereiche sind wichtig?
  - Welche Fähigkeiten und Kompetenzen werden benötigt?
  - Welche Mitglieder des Kirchenvorstands sind bereit, erneut zu kandidieren? Wo ergeben sich Lücken?
  - Wer aus dem bestehenden Kirchenvorstand möchte seinen Schwerpunkt vielleicht verändern?

August 2010 EVANGELISCHE  
LANDeskIRCHE  
HANNOVER **Ehrenamt**

  
 Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover


## Die Entwicklung

Abnehmende Zahl von Hauptberuflichen 

 Zunehmende Zahl von Ehrenamtlichen

Bedeutungsgewinn von Kirchenkreisen  
(und Kirchengemeinden ??? )

August 2010 EVANGELISCHE  
LANDeskIRCHE  
HANNOVER **Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes

## Informieren

- Informieren Sie die Kirchengemeinde über Ihre „Bilanz“
- **Tipp:** Veranstalten Sie zum Beispiel eine Gemeindeversammlung am Ende des Erntedankfestes unter dem Motto:  
„Dies sind unsere Früchte“  
Informieren Sie über die Arbeit und über die Aufgaben des Kirchenvorstands

August 2010

EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHEN-  
AMT  
**Ehrenamt**



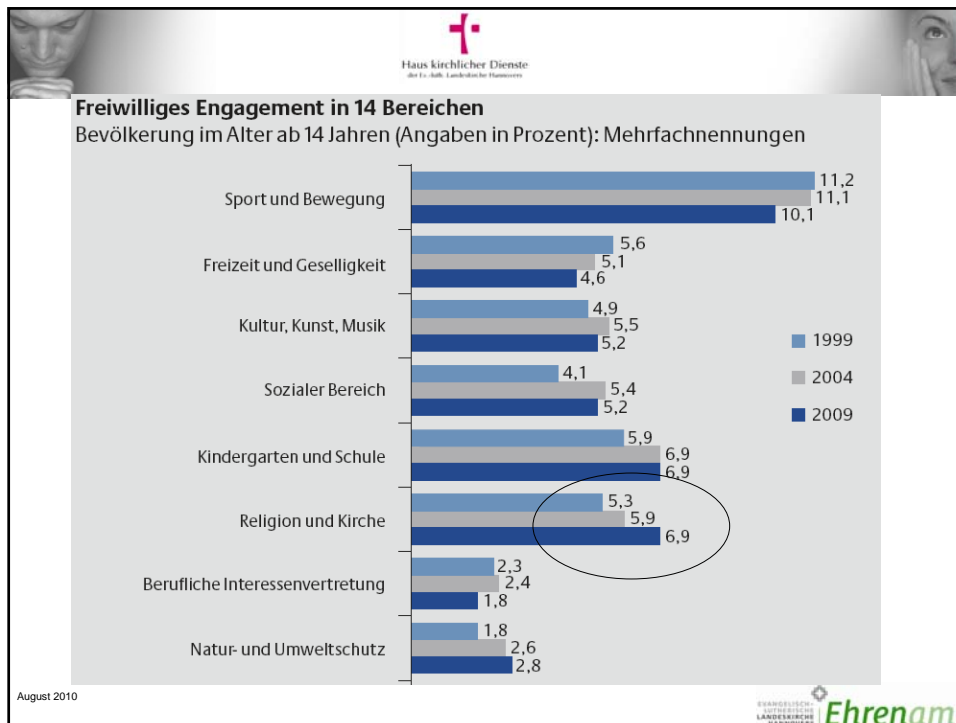
Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes


## Woher nehmen wir die Kandidatinnen und Kandidaten?

- Nutzen Sie in den kommenden Monaten alle Gelegenheiten, Menschen auf Kirchenvorstandstätigkeiten aufmerksam zu machen:  
Auf Veranstaltungen, in Kreisen, bei großen Gottesdiensten und zielgerichteten Begegnungen

August 2010

EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHEN-  
AMT  
**Ehrenamt**





  
 Haus kirchlicher Dienste  
 des Ev.-Luth. Landeskirchen Hannover

**Die Bereitschaft zum Ehrenamt ist da, aber es gibt auch Hürden:**

- die interne Kirchensprache,
- der mangelnde Informationsfluss,
- religiöse Sprachlosigkeit
- die komplizierten Strukturen
- fehlende fachkundige Begleitung und Fortbildungen
- manchmal Überforderung – besonders im KV

August 2010

 **Ehrenamt**



Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landesbistums Hannover

## Der Kirchenvorstand erlebt:

- große Regelungsdichte in der Landeskirche
- ungeklärte Leitungs- und Macht- Fragen
- Unterstützung durch das Kirchen(kreis)amt
- Konflikte
- munteres Gemeindeleben
- Bedeutungsverlust von „Kirche“
- Bewunderung
- ...

August 2010

EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHLICHES  
BISSTUM  
**Ehrenamt**



Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landesbistums Hannover

## Kandidaten und Kandidatinnen gewinnen

- **ist Sache des Kirchenvorstandes und der ganzen Gemeinde!**
- **Es gibt dafür keine Patentrezepte.**


**Hier nur ein paar Gedankensplitter:**

- Menschen offen ansprechen (über 70% aller Ehrenamtlichen werden so gewonnen)
- Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit bezüglich der (zeitlichen) Anforderungen ist oberstes Gebot.
- Der Blick über den Tellerrand der Kern-Gemeinde ist hilfreich und erfordert Mut.
- Die Wahl ist eine Wahl!
- Mitarbeit im Kirchenvorstand erfordert ein hohes Verantwortungsbewusstsein und den Blick für das Ganze.
- Ehrenamtliches Engagement im Kirchenvorstand macht Freude und Sinn.

(Diese Punkte sollten Sie einmal im Kirchenvorstand diskutieren)

August 2010

EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHLICHES  
BISSTUM  
**Ehrenamt**




Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes

## Kommunikation ist das A & O

- Erzählen Sie als Kirchenvorsteherin / Kirchenvorsteher anderen von Ihrer Arbeit
- Was ist das besondere an diesem Amt?
- Welche Erlebnisse haben Sie nachhaltig beeindruckt?
- Verfassen Sie eigene Erfahrungsberichte und veröffentlichen Sie diese

August 2010

EVANGELISCHES  
LÄNDERKIRCHEN-  
AMT  
Ehrenamt



Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes

## Weitere Quellen, die Sie nutzen sollten:

**Der vorhandene Personenkreis  
von kirchengemeindlich Engagierten:**

- regelmäßige Gottesdienstbesucher
- Eltern von Kindertagesstätten-Kindern
- Mitglieder aus bestehenden kirchlichen Gruppen:
- Kirchenchor (Musikkreise)
- Kindergottesdienstkreis
- Krabbelgruppen
- Seniorenkreis
- Gemeindebriefausträgerkreis
- Besuchdienstkreis usw.

August 2010

EVANGELISCHES  
LÄNDERKIRCHEN-  
AMT  
Ehrenamt

Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes

-

**Tipp:**  
Suchen Sie den Kontakt an  
ungewöhnlichen Orten

- - bei besonderen Veranstaltungen
- - bei Elternabenden
- - auf dem Wochenmarkt
- - vor dem Supermarkt
- - bei Freunden
- - vor der Tankstelle usw.

August 2010

EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHEN-  
AMT  
Ehrenamt


Haus kirchlicher Dienste  
des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes

**Machen Sie auf sich aufmerksam**



August 2010


EVANGELISCHES  
LUTHERISCHES  
LANDESKIRCHEN-  
AMT  
Ehrenamt



## Was ist zu beachten!

- **Motivation** von Kandidatinnen und Kandidaten fördern; **Eigeninteresse** am Wahlsieg führt zu Engagement.
- "Ich kandidiere, weil ich es gut und wichtig finde, gerade in der heutigen Zeit Verantwortung zu übernehmen und aktiv [...] mitzugestalten" (aus einem Flyer zu den Kirchenvorstandswahlen 2006)
- **Repräsentation** aller Wählergruppen (Männer-Frauen Jung-Alt, Berufsgruppen etc.)
- Wahlen sind **Persönlichkeitswahlen**;
- Wähler suchen den **Kümmerer** (Glaubwürdigkeit und Ehrlichkeit/ Kompetenz und Erfahrung/ Sympathie, Ausstrahlung und Bürgernähe/ muss Perspektiven aufzeigen können).

August 2010


**Ehrenamt**



## Verstärken Sie die Öffentlichkeitsarbeit



August 2010


**Ehrenamt**



  
 Haus kirchlicher Dienste  
 des Ev.-Luth. Landesbischöflichen Amtes

## Informieren Sie über die KV-Arbeit

– unsere Kirche im Ehren- oder Hauptamt zu gestalten und zu leiten, sondern es ist immer wieder eine spannende Aufgabe.“ So beschreibt Landesbischöfin Dr. Margot

zum Einsatz kommen werden, etwa um den Bewohnern eines Seniorenheimes die Teilnahme an der Wahl zu erleichtern. Auch Briefwahl ist möglich. Die Unterlagen zur

in der Öffentlichkeit zu veröffentlichen. Beispiel


### Aufgaben des Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand ...

- entscheidet im Einvernehmen mit dem Pfarrer über Formen, Ziele, Erhöhung, Verlegung und Abstaffelung von Gottesdiensten
- fördert Formen kirchlicher Gemeinschaft und Tätigkeit außerhalb der Gottesdienste und regt zu neuen Formen kirchlicher Gemeinschaft an
- sorgt für die Bewältigung der diakonischen Aufgaben der Kirchengemeinde, z. B. Kindergarten, Diakoniestationen, Altersheim, Jugendbetriebsstellenprojekte
- benutzt für bestimmte Arbeitsgebiete ehrenamtlich Mitarbeitende
- hat die Dienstaufsicht über die von der Gemeinde eingestellten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- spricht regelmäßig mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen über deren Aufgabenbereiche
- sorgt für gemeinsame Besprechungen der inhaber kirchlicher Dienst- und Amtsstellungen
- sorgt für die Fortbildung aller in der Kirchengemeinde tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- kann zur Erledigung besonderer Aufgaben Ausschüsse berufen
- kann einen Gemeindevorstand bilden
- gibt in der Gemeindeversammlung einen Tätigkeitsbericht
- entscheidet über Anträge von Gemeindevorstand und Gemeindeversammlung
- verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde und stellt die Mittel und Räume für die kirchliche Arbeit bereit
- entsendet Mitglieder in den Kirchenkreisrat
- ist an der Wahl der Mitglieder der Landesynode beteiligt

August 2010


**Ehrenamt**


  
 Haus kirchlicher Dienste  
 des Ev.-Luth. Landesbischöflichen Amtes

## Auf dem Weg zur KV-Wahl 2012

**Vier Ziele:**

- **Kandidaten und Kandidatinnen gewinnen**
- **Wählerwerbung** (Öffentlichkeitsarbeit LK)
- **Kirche in der Öffentlichkeit** (Öffentlichkeitsarbeit LK)
- **Rechtlich ordnungsgemäße Wahl und „funktionierende“ Kirchenvorstände** (LKA)

August 2010


**Ehrenamt**



## Gesprächsrunden an den Tischen

- Frage 1
- Variante für Ehrenamtliche: Wie sind Sie selbst zu Ihrem Ehrenamt gekommen? Welche Argumente haben Sie überzeugt?
- Variante für Hauptberufliche: Wie haben Sie erfolgreich Ehrenamtliche gewinnen können?
  
- Frage 2
- Notieren Sie auf den Tischdecken Ideen für eine Erfolg versprechende Kandidat/inn/en-Werbung.

August 2010

EVANGELISCHE  
LÄNDERKIRCHE  
HAMBURG  
**Ehrenamt**